

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	13
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis IV. Anbau für Malerei und Sattlerei der Werkstätte Chur. Erd-, Maurer-, Verputz- und Dachdeckerarbeit an Kunzi & Cie., Baugeschäft, in Chur; Zimmer-, Schreiner-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeit an die Werkstätte der S. B. B. in Chur; Flaschnerarbeit an Gd. Leppig, Flaschner, in Chur.

Die Erstellung der Dole in der Winterthurerstrasse Zürich an J. Burkhardt in Zürich IV.

Die Maurerarbeiten für die Bade-Einrichtung im Schulhaus Uegerten Zürich an J. L. Bösch in Zürich III; die Lieferung des Kessels mit Brausebad daselbst an Gebrüder Linke, Zürich I.

Die Gläserarbeiten im kathol. Pfarrhaus im Industriequartier Zürich an E. Herber, Zürich-Wipkingen. Bauleitung: Chioldera & Tschudi, Architekten, Zürich.

Das Auffüllen des badischen Güterbahnhofsareals in Basel an die Firma A. Büch & Co. in Basel. (Es sind am Weilerbügel zwei Baggernmaschinen zur Auffüllung gelangt, indem daselbst das Auffüllmaterial gewonnen wird.)

Dampf-Kesselhaus-Vergrößerung für das Pumpwerk der Stadt St. Gallen im Niedt. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an H. Herkommer, Rorschach; Granitarbeiten an J. Rühe, St. Gallen; Sandsteinhauerarbeiten an J. Luz, Rorschach; Zimmerarbeiten an J. Meyer, Rorschach; Spenglerarbeiten an Dornbirn, St. Gallen; Schreinerarbeiten an Seeger-Nietmann, St. Gallen; Gläserarbeit an Frefel-Schmid, St. Gallen; Malerarbeiten an Albert Steiger, Rorschach. Bauführer: J. Kappeler.

Knaben-Schulhaus Wil (St. Gallen). Zimmerarbeiten an J. Eisenegger und G. Meyer, beide in Wil; Spenglerarbeiten an Ed. Wits, Wil; Dachdeckerarbeiten an Paul Weber, Wil; Lieferung der Dachziegel an Keller & Cie. in Winterthur. Bauleitung: P. Truniger, Architekt, Wil.

Erstellung einer Quartierstraße im Westquartier Wil (St. Gallen) an Niklaus Egli, Kieslieferant, Wil.

Schulhausneubau Narburg. Die Ausführung der Litosilo-Kunstholz-Bodenbeläge (imprägniert) an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litosilo.

Bezirks-Krankenhaus-Anbau in Thun. Bauleitung: J. Wipf, Architekt, Thun. Gipsarbeiten an Bühlmann; Gläserarbeiten an P. Dusser; Schreinerarbeiten an Kunz & Engemann; Malerarbeiten an Bühlmann; Zentralheizung an Baumann; Gas- und Wasserheizung an Tobler; elektrische Beleuchtung an Licht- und Wasserwerk, alle in Thun.

Neubau der Knaben-Erziehungsanstalt in Oberbipp. Spenglerarbeit an Peterlaus in Wiedlisbach und Pfister in Wangen a. A.; Gips- und Malerarbeit an Gehriger in Wiedlisbach; Schreinerarbeit an Roth-Bössiger in Wangen a. A. und Gebr. Sägesser in Nidwalden. Bauleitung: Architekt Baumgart, Bern.

Restoration der St. Johannkirche Schaffhausen. Erstellung der Brüstungen in Eichenholz an J. Günther, Baumeister; Malerarbeiten an G. Spleiß und W. Witscher, Dekorationsmaler, und an die Malermeister G. Günther, J. Raetke, C. Böllinger und Ant. Fels, alle in Schaffhausen.

Landhausbau Dr. Hähnle (Neutlingen) in Münschlikon. Sämtliche Arbeiten an Baumeister G. Tiefenthaler in Münschlikon.

Korrektion der Oberstraße Bruggen bei St. Gallen an Andreas Osterwalder, Bauunternehmer, Feldle, Lachen-Bonwil.

Käfereigebäude mit Wohnung und Schweinestallung für die Käfereigefellschaft Schänis. Die Maurerarbeiten an Maurermeister Stüssi-Aebli in Glarus; die Zimmerarbeiten an Jac. Schindler in Mollis. Bauleitung: W. Eper in Gosau.

Ausführung einer Stützmauer an der Großbergerstrasse in Flums an Karl Manhart & Kons., Flums.

Zweimaliger Anstrich der Remise für den Leichenwagen und die Feuerwehrrequisiten in Rothkreuz an Malermeister Brumann, Boswil (Aargau).

Kirchen-Renovation Cham-Hünenberg. Die Verputzarbeit an Bilgeri-Marx, Gips- und Maurermeister, Baar; Steinhauerarbeit an Häfliger, Steinhauermeister, Zugern; Erfahrtene-Lieferung an C. Henggeler, Steinbruchbesitzer, Unterägeri. Bauleitung: J. Felder, Architekt, Zugern.

Fabrik-Neubau der H.S. Pins Wieler, Söhne, in Kreuzlingen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Neuweiler in Kreuzlingen. Bauleitung: Architekt Knäble, Konstanz.

Erstellung einer Bachmauer in Neigoldswil an Franz Fontana, Maurermeister in Neigoldswil.

Strafenkorrektion Lanwil. Sämtliche Arbeiten an Joh. Wohlmut in Seewen (Solothurn).

Erstellung eines eisernen Geländers am Seehafen in Murten an Schlossermeister A. Liechti in Murten.

Erstellung von 15 Schulbänken und eines Lehrerpultes für die Schule Murten an Jb. Weiz, mech. Schreinerei in Murten.

Hierienversorgungsanstalt des Kantons Neuenburg in Bellevue ob Bevaix. Die Bodenbeläge sollen in fugenlosem, imprägniertem Litosilo-Kunstholz ausgeführt werden; mit der Ausführung wurde die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel beauftragt.

Acetylens beleuchtungsanlagen.

(Schluß.)

Hinsichtlich der Bauart kann bemerkt werden, daß der Behälterdeckel mit 26 gegen die Mitte hinlaufenden Verstrebnungen aus T-Eisen $60 \times 60 \times 8$ mm verstärkt ist. Die Blechdicke beträgt $2\frac{1}{2}$ mm. Die aufeinander genieteten Blechplatten sind mittelst in Delfinriß getränkten und mit Menningfarbe bestrichenen Leinwandstreifen gedichtet. Diese Ausführung kann als solid und sachkundig bezeichnet werden; das Gleiche gilt auch von dem Führungsrüst, welches der in Rollen laufenden Glocke den nötigen Halt zu geben hat.

An der Seite einer Führungssäule ist ein Maßstab mit Dezimetereinteilung angebracht; ein am Gasometer-Deckel befestigter Zeiger weist auf den Höhenstand der Glocke, aus welchem der Gasinhalt berechnet werden kann. Da nun der Spiegel des Reservoirs konstant erhalten werden kann und soll, so entspricht jeder Höhenmarke ein ganz bestimmter Gasinhalt. Es wäre deshalb zweckmäßiger gewesen, an Stelle der Dezimeterzahlen direkt m^3 -Zahlen hinzuzusetzen. Diese Abänderung könnte nachträglich noch hinzugefügt werden, ist jedoch nicht von Belang.

Das Acetylén, welches in Entwicklern, die dem Einwurfsystem angehören, erzeugt wird, ist wesentlich reiner als solches, welches in Entwicklern mit geringen Wassermengen aus dem gleichen Carbid entsteht, aber trotzdem enthält es noch kleine Beimengungen von schwefel-, phosphor-, stickstoff- und siliziumhaltigen Verbindungen. Diese gelten als Verunreinigungen, welche aus sanitären Rücksichten und zu Gunsten der Leuchtkraft durch Reiniger entfernt werden müssen. Die Reinigung geschieht am besten auf dem Wege vom Gasbehälter zum Konsument und deshalb wird der Reiniger auch am vortheilhaftesten, wie das in Eschlikon der Fall ist, gerade hinter dem Gasbehälter eingereiht. Der angewandte Reiniger ist ein Trockenreiniger und gehört zu dem bewährten Hürdensystem, bei welchem einzelne Siebe mit Reinigungs- und Trockenmasse belegt sind. Die Größe der Hürden und Zahl derselben richtet sich einerseits nach der Quantität des stündlich durchfließenden Gases, anderseits aber auch nach der Qualität der Reinigungsmasse; natürlich ist auch die Güte des Carbides nicht ohne Einfluß. Die vorhandenen 4 Siebe haben zusammen zirka $2\frac{1}{2} m^2$ Fläche, die eine Hälfte davon ist mit Purathylen, die andere mit Trockenerde bedeckt. Beim jetzigen Gasverbrauch reicht die bestrichene Fläche aus; bei einer erheblichen Zunahme des Gasstroms ist jedoch auch an eine Vergrößerung der Siebfläche zu denken. Bei einem Gasdurchgang von $10 m^3$ stündlich werden durchschnittlich $4-5 m^2$ Reinigungsfläche verlangt, bei $5 m^3$ stündlichem Gasverbrauch also 2 bis $2\frac{1}{2} m^2$. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, welcher Aufgabe der vorhandene Reiniger gewachsen ist.

Vor und hinter dem Reiniger sind Schieberhähnen angebracht, wie solches von der Technik der Acetylens beleuchtung verlangt wird.

Der Gasmesser oder die Gasuhr einer Zentrale ist derjenige Apparat, welchem die Aufgabe zufällt, die an die Haupitleitung abgegebene Gasmenge zu registrieren.

Man unterscheidet nasse und trockene Gasmesser, je nachdem das Gas von einem in einer Flüssigkeit